

Eröffnungsfeier und Erlebnistag im Hochschulcampus Brig

Brig, 22. August 2022 – Die FernUni Schweiz und die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) haben am Wochenende den neuen Hochschulcampus in Brig feierlich eröffnet. Am Freitag, 19. August fand die offizielle Eröffnungsfeier mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, des Kantons Wallis und der Stadt Brig-Glis statt. Am Samstag, 20. August öffneten die beiden Institutionen die Türen des Hochschulcampus für die breite Öffentlichkeit.

Im Beisein von Staatsrat Christophe Darbellay, Chef des Departements für Volkswirtschaft und Bildung und Mathias Bellwald, Stadtpräsident von Brig-Glis, wurde der neue Hochschulcampus im Rhonesandquartier eingeweiht.

Offizielle Eröffnungsfeier, 19. August

Die Präsidenten der beiden Institutionen, Wilhelm Schnyder (FernUni Schweiz) und Armin Walpen (FFHS), der Vertreter der Fachhochschulde Südschweiz (SUPSI), Franco Gervasoni sowie Mathias Bellwald, Stadtpräsident von Brig-Glis, eröffneten mit ihren Ansprachen den offiziellen Teil der Feierlichkeiten am Freitagnachmittag.

«Der neue Hochschulcampus Brig ist eine moderne Infrastruktur, die den anspruchsvollen Nachhaltigkeitskriterien entspricht. Er ist nicht nur ein fantastisches Aushängeschild für die Stadt, ihre Region und unseren Kanton, sondern wird es der FernUni Schweiz und der Fernfachhochschule Schweiz auch ermöglichen, ihr Engagement für Qualität, Exzellenz und Nachhaltigkeit unter den bestmöglichen Bedingungen fortzusetzen.»

Christophe Darbellay, Staatsrat und Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung

«Es erfüllt mich mit Stolz, dass dieser Hochschulcampus Raum zum Denken schafft und der international vernetzten Forschungsgemeinde ein gutes Umfeld bietet.»

Mathias Bellwald, Stadtpräsident von Brig-Glis

«Mit dem Neubau für die FernUni Schweiz und die FFHS entstand eine markante Ergänzung des Rhonesandquartieres in Brig und ein zeichenhaftes Gebäude für die beiden Hochschulen. Das Bauwerk versteht sich als transparente und offene Struktur; so werden das gemeinschaftliche Arbeiten und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden gefördert.»

Markus Schietsch, Dipl. Architekt ETH SIA, Markus Schietsch Architekten GmbH

Letztlich erfolgte die Einweihung des neuen Hochschulcampus Brig durch Arnold Edi, Pfarrer Herz-Jesu Pfarrei Brig und Rüegg Daniel, Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Brig.

Tag der offenen Tür, 20. August

Der Tag der offenen Tür, bot der breiten Bevölkerung am Samstag viele Attraktionen rund um das Thema Lehre und Forschung auf Hochschulniveau. Auf der Erlebnistour durch das Gebäude konnten die verschiedenen Studien- und Weiterbildungsangebote der beiden Institutionen erkundet werden.

Auf die Besucher/innen wartete zudem ein vertiefter Einblick in die vielseitigen Forschungsaktivitäten der FernUni Schweiz und der FFHS – sei es die spannende Welt der virtuellen Realität oder die aktuellen Forschungstätigkeiten bezüglich neuer Ernährungsformen.

«Der Hochschulcampus Brig ist Wirkungsort einer international vernetzten Forschung und der damit verbundenen forschungsbasierten Hochschulausbildung. Es war uns ein grosses Anliegen, die Forschung an diesem Tag für alle Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen.»

Stéphane Pannatier, OK-Präsident der Veranstaltung und Direktor zentrale Dienste der FernUni Schweiz

«Mit dem Hochschulcampus Brig setzen wir ein klares Zeichen für den Bildungs- und Forschungsstandort Wallis. Wir sind stolz, die Innovationen, die hier in Brig entwickelt werden, zu unseren Studierenden und Partnern in die ganze Schweiz und international zu skalieren.»

Michael Zurwerra, Rektor Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

Bauprojekt und Architekturwettbewerb «Kunst am Bau»

Der Neubau an der Schinerstrasse im Rhonesandquartier geht zurück auf einen Architekturwettbewerb im Frühjahr 2016, den das Team von Markus Schietsch Architekten aus Zürich für sich entschied. Der Hochschulcampus umfasst sechs Geschosse sowie ein Untergeschoss inklusive Einstellhalle. Zwei Stockwerke sind für die gemeinsame und öffentliche Nutzung (Cafeteria, Konferenz- und Schulungsräume) vorgesehen und je zwei Geschosse beherbergen die rund 180 Arbeitsplätze der FernUni Schweiz und der FFHS. Die prägnante Gestalt des Solitärbaus und die filigran profilierte Glasfassade sollen dem öffentlichen Charakter der Hochschuleinrichtung Identität verleihen.

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten wurde ebenfalls das Gewinnerprojekt des Architekturwettbewerbs «Kunst am Bau» vorgestellt. Auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung wurden aus den zahlreichen Bewerbungen sieben Kunstschaffende eingeladen, künstlerische Ideen als Kommentar zum architektonischen Konzept einzureichen. Die Jury unter der Leitung von Anton Ruppen wählte den Vorschlag «GATEWAY» von Alexandra Navratil zum Gewinnerprojekt. Die kreisrunde Lichtskulptur im Garten des Hochschulcampus stellt einen Querschnitt eines Glasfaserkabels dar und symbolisiert die meist unsichtbare technologische Infrastruktur der digitalen Kommunikation und des digitalen Lernens.

Wissenswertes zum Hochschulcampus Brig

Arbeitsplätze für hochqualifizierte Mitarbeitende

- FFHS: Insgesamt hat die FFHS aktuell in ihrem Hauptsitz in Brig 99 Arbeitsplätze, davon 53 Mitarbeitende in Services und Verwaltung, 36 in der Hochschullehre und 10 Forschende. Zusätzlich beschäftigt die FFHS im Campus Zürich weitere 62 Mitarbeitende sowie rund 550 Dozierende. Bei der FFHS sind heute etwas mehr als 700 Personen angestellt.
- FernUni Schweiz: Insgesamt 79 Arbeitsplätze, davon 52 für Mitarbeitende der Verwaltung und 27 teilzeitlich und flexibel benutzbare Arbeitsplätze für die Forscherinnen und Forscher der Professuren. Bei der FernUni Schweiz sind heute etwas mehr als 400 Personen angestellt.

International vernetzte Forschung

- FFHS: In Brig ist der Sitz des Instituts für Fernstudien- und eLearningforschung (IFeL) und des UNESCO-Lehrstuhls für personalisiertes und adaptives Fernstudium mit insgesamt 10 Forschenden und 4 Fellows aus internationalen Partneruniversitäten. Im Campus Zürich sind weitere Forschungsinstitute im Bereich des Managements und der Innovation, der Data Analytics sowie der Gesundheit angesiedelt.
- FernUni Schweiz: Beschäftigt Forscherinnen und Forscher in 18 Professuren; die Forschungsschwerpunkte liegen in den Fakultäten Geschichte, Psychologie, Recht, Mathematik und Informatik und Wirtschaft sowie im Bereich E-Learning; insgesamt 18 Professoren/innen, 17 Post-Doktoranden/innen und 10 Doktoranden/innen

Hochschulübergreifendes Kompetenzzentrum für Fernstudien

- Zwei Hochschulinstitutionen (Fachhochschule und universitäres Institut) unter einem Dach, insgesamt rund 90 Studienangebote und 5'200 Studierende in der ganzen Schweiz
- FFHS: 7 Bachelor- und 2 Master-Studiengänge sowie über 60 Weiterbildungsangebote
- FernUni Schweiz: 9 Bachelor- und 5 Master-Studiengänge sowie 4 Weiterbildungsangebote

Walliser Institutionen mit nationaler Ausstrahlung

- Beide Institutionen haben ihren Hauptsitz in Brig, insgesamt 8 Standorte in der Schweiz
- Insgesamt über 5'100 Studierende in der ganzen Schweiz (FFHS 2'800 und FernUni Schweiz 2'335)

(Bildungs-)Standort Brig

- Stärkung des Bildungsstandortes Brig
- Quartierentwicklung und Aufwertung des Rhonesandquartiers
- Einbindung in das Anergienetz Brig-Glis

Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) ist eine institutionell akkreditierte Fachhochschule mit Hauptsitz in Brig und Standorten in Zürich, Bern, Basel und St. Gallen. Mit ihrem Studienmodell «Blended Learning» hat die FFHS eine langjährige Expertise in der digitalen Bildung aufgebaut und ermöglicht ihren aktuell 2'900 Studierenden ein weitgehend zeit- und ortsunabhängiges Studium. Das Studienangebot umfasst sieben Bachelor- und drei Masterstudiengänge sowie rund 70 Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft und Technik, Informatik, Gesundheit, E-Didaktik sowie Bau, Real Estate und Facility Management. Die FFHS betreibt in ihren drei Forschungsinstituten anwendungsorientierte Forschung in den Bereichen Web Science, Management und Innovation sowie E-Learning und führt einen UNESCO-Lehrstuhl für personalisiertes und adaptives Fernstudium. Seit 2004 ist die FFHS eine affilierte Schule der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI). www.ffhs.ch

Die FernUni Schweiz, als akkreditiertes universitäres Institut, bietet seit 30 Jahren Fernstudiengänge an. Die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die Weiterbildungsangebote in den Fakultäten Recht, Wirtschaft, Geschichte, Mathematik und Informatik sowie Psychologie sind über die Schweiz hinaus anerkannt und international gestützt. Das universitäre Institut ist führend im Bereich des Fernstudiums in der Schweiz und zählt mehr als 2'335 französisch-, deutsch- und englischsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernstudiums ihr Studium parallel zu ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben absolvieren können. Trotz der räumlichen Distanz erhalten die Studierenden dank individuellen Lehrmethoden und einem hybriden Unterrichtskonzept eine enge Betreuung durch die Dozierenden. Die FernUni Schweiz beschäftigt mehr als 400 Mitarbeitende, von denen rund 350 im Bereich der Lehre und der Forschung tätig sind. www.fernuni.ch

Kontakt

FFHS

Natascha Ritz
Leiterin Marketing und Kommunikation
+41 27 510 38 36
medien@ffhs.ch

FernUni Schweiz

Stéphane Pannatier
Direktor Zentrale Dienste
+41 79 946 16 40
stephane.pannatier@fernuni.ch

Melanie Truffer

Leiterin Marketing und Kommunikation
+41 27 922 70 66
melanie.truffer@fernuni.ch